



Herrnhut, den 23. November 2022

Doppelhaushalt 2023/24: Freistaat Sachsen will Herrnhuter Bahn reaktivieren

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Medienvertreter,

Sechs Eisenbahnstrecken in Sachsen sollen wiederbelebt werden und die finanziellen Mittel für die Planung und Umsetzung dazu aufgestockt werden. Auch unsere „Herrnhuter Bahn“ von Niedercunnersdorf bis Oberoderwitz steht auf dem Plan des Freistaates.

Der Ausschuss für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr des Sächsischen Landtages hat sich in seiner gestrigen (22.11.2022) Sitzung mit dem Doppelhaushalt 2023/24 befasst. Dabei wurde unter anderem der Änderungsantrag der Koalitionsfraktionen CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und SPD, die finanziellen Mittel für die Streckenreaktivierungen in Sachsen deutlich aufzustocken, mit Mehrheit angenommen und für die Plenarsitzung im Dezember zum Beschluss empfohlen. Konkret betrifft das die Strecken

- Döbeln – Meißen,
- Pockau-Lengefeld – Marienberg,
- Beucha – Brandis – Trebsen,
- Löbau – Ebersbach und
- Oberoderwitz – Niedercunnersdorf sowie die
- Muldentalbahn.

Dazu erklärt Gerhard Liebscher, verkehrspolitischer Sprecher der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Sächsischen Landtag: „Der ÖPNV leidet derzeit massiv unter starken Preissteigerungen – nicht nur bei den Energiekosten, sondern auch bei der Beschaffung und den Baukosten. Zur Abfederung der stark gestiegenen Investitionskosten hat sich die Koalition auf zusätzliche Mittel in Höhe von 5 Millionen Euro für Investitionen in den ÖPNV, genauer das Landesinvestitionsprogramm (LIP), geeinigt. Insgesamt stehen damit rund 92 Millionen Euro zur Verfügung. Außerdem wird die Finanzierung der weiteren Planung für die vereinbarten Streckenreaktivierungen kurz- und mittelfristig um 3,8 Millionen auf 28,6 Millionen Euro aufgestockt.“ [...]

In Herrnhut stehen die Vereinsmitglieder des „Pro Herrnhuter Bahn e.V.“ schon lange in den Startlöchern. Sie wollen selbst bei der Reaktivierung ihrer Eisenbahn mit anpacken. Diese feiert im nächsten Jahr ihr 175-jähriges Bestehen, was sie zu einer der ältesten Sächsischen Bahnstrecken macht.

„Seit 2017 kämpfen wir für die Reaktivierung der 16 Kilometer von Niedercunnersdorf nach Oberoderwitz, welche ein Teil der Eisenbahnverbindung von Dresden über Löbau und Zittau nach

Liberec sind. Es freut uns sehr, dass jetzt aus Dresden positive Signale für eine Reaktivierung dieser wichtigen Bahnstrecke in der Oberlausitz kommen. Für den ersten Schritt zur Nutzbarmachung der Gleise wollen wir einen Betrieb mit Fahrraddraisinen zwischen Obercunnersdorf, Herrnhut und Oberoderwitz anbieten. So würden wir die Strecke zunächst von Bewuchs befreien und die Infrastruktur nicht weiter der Natur überlassen. Bis sämtliche Planungen abgeschlossen und die ersten Arbeiten zur Reaktivierung beginnen, kann die Strecke damit sinnvoll genutzt werden und wächst nicht weiter zu“, so Björn Scholz, Vorsitzender des Vereins „Pro Herrnhuter Bahn e.V.“.

„Wir hoffen, dass die regionale Politik nun erkannt hat, dass es jetzt darauf ankommt, die Weichen in Richtung Zukunft zu stellen, und den veralteten Beschluss des Görlitzer Kreistages, auf der Strecke einen Radweg zu bauen, nun gänzlich ad acta legt. Durch die Reaktivierung der Bahnverbindung zwischen Niedercunnersdorf und Oberoderwitz wird es auch möglich sein, die durch den Welterbetitel zu erwartenden Besucher umweltfreundlich mit der Eisenbahn nach Herrnhut zu befördern. Ferner wird in der Weiterführung über Zittau eine schnelle Verbindung zwischen Bautzen, Löbau und Liberec geschaffen.“, führt der Vereinsvorsitzende fort.

Mit freundlichen Grüßen

Björn Scholz, Eric Koreng

Pro Herrnhuter Bahn e.V.
Hintere Dorfstraße 15b
02708 Kottmar OT Obercunnersdorf

Quelle: Pressemeldungen Bündnis 90/Die Grünen: <https://www.gruene-fraktion-sachsen.de/presse/pressemitteilungen/2022/doppelhaushalt-2023-24-buendnisgruene-legen-schwerpunkte-auf-rad-und-schienenverkehr-sowie-nachhaltiges-wirtschaften/>